

CHANCE FÜR DIE ARCHITEKTUR? VORWORT

Seit März dieses Jahres stellen viele Menschen fest, dass das Zuhause mehr bieten muss als nur einen Schlafplatz. Die insbesondere in den Mehrfamilienhäusern vorherrschenden, häufig durch Projektentwickler vorgegebenen Grundrisse sorgen allerdings selten für Überraschung. Zimmer, (Wohn-)Küche, Bad – entspricht das insbesondere nach der Pandemie noch unseren Anforderungen an das Wohnen? Welche Erfordernisse ergeben sich außerdem durch veränderte Arbeitswelten und das Home-Office? Bestärkt das Virus die Bewegung, zurück aufs Land zu ziehen, weil sich die Krise mit eigenem Garten besser überstehen lässt?

All das sind Fragen, denen sich Projektentwickler, Bauherren, Investoren, Architekten, Planer, Stadtentwickler und Soziologen jetzt stellen müssen. Denn Fakt ist, die negativen Seiten urbaner Dichte waren in Zeiten der Krise so deutlich zu spüren wie noch nie. Zugleich wird die Urbanität, das Beisammensein im öffentlichen Kommunikationsraum schmerzlich vermisst. Städtischer Freiraum erhält eine noch größere Bedeutung.

Egal, in welche Richtung sich das Wohnen nach der Corona-Krise entwickelt, entscheidend ist, die Belange der unterschiedlichen Akteure und Teilnehmer am Wohnungsmarkt zu berücksichtigen, um ein differenziertes Wohnraumangebot für eine immer individuellere werdende Gesellschaft bei gleichzeitiger Förderung des Miteinanders zu entwickeln.

Beim Lesen der elften Ausgabe unseres Newsletters wünschen wir Ihnen viel Freude!

Dr. Dirk Deppe

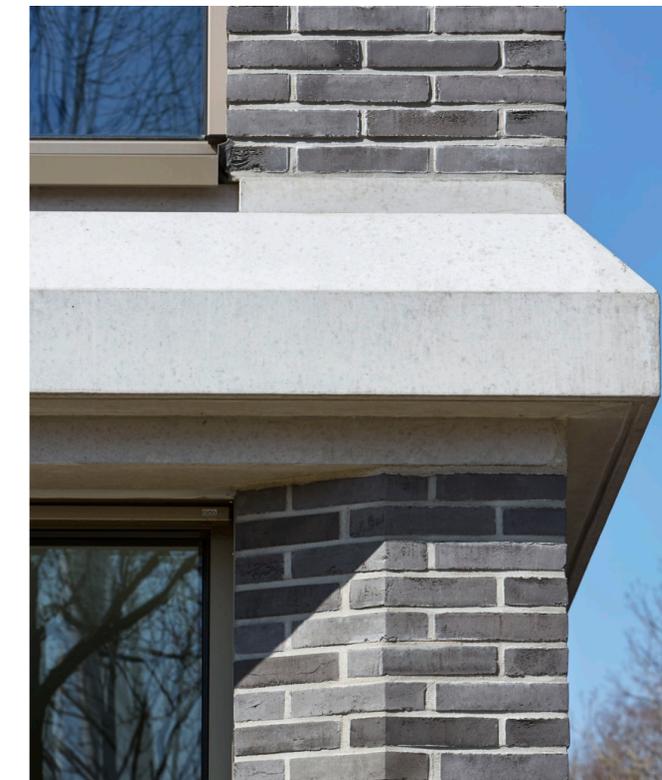
Bernd Deppe



KRAFTVOLLER FASSADENRHYTHMUS NEUBAU BÜROGEBÄUDE IN BREMEN

Der Entwurf des neuen Bürohauses für Emde & Partner stammt vom Büro Westphal Architekten BDA aus Bremen. Geschäftsführer Dipl.-Ing. Architekt Jost Westphal sagt, dass der Entwurf aus dem Inneren heraus entstanden ist. So bildet das Grundgerüst ein mittiger Kern, der zunächst alle statisch relevanten, technisch notwendigen und infrastrukturell erforderlichen Funktionen, aber vor allem schallgeschützte Nischen und Teeküchen aufnimmt, die als Rückzugs- und Kommunikationsorte dienen. Zugleich konnte auf diese Weise eine stützenfreie und flexible Bürolandschaft geschaffen werden. Ein ruhiges Achsmaß sorgt für größtmögliche Gestaltungs- und Nutzungsfreiheit. Die Fassade ist geprägt durch Mauerwerks Pfeiler, die als vertikale Bänderungen ausgeführt für einen kraftvollen Fassadenrhythmus sorgen. In Kombination mit dem robusten, sehr handwerklichen Klinker entsteht ein zunächst recht massives Erscheinungsbild, das sich im Detail jedoch in höchste Filigranarbeit auflöst. Denn die Mauerwerks Pfeiler wurden nicht rechteckig, sondern über unterschiedliche Formsteine mit geschossweise variierenden Schrägen ausgebildet.

Projektinformationen
Fertigstellung
2019
Bauherr
Emde & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Architektur
Westphal Architekten BDA
Material
1682gedws, DF, grau gedämpft
Fotos
Ulrich Hoppe



DETAILARBEIT JOST WESTPHAL, WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA

Dipl.-Ing. Architekt Jost Westphal ist Geschäftsführer des in Bremen ansässigen Büros Westphal Architekten BDA. Das Büro bearbeitet alle Leistungsphasen vom ersten beratenden Gespräch bis zur Übergabe des Objekts. Bekannt ist das Büro u. a. durch den Umbau des Schuppen Eins in Bremen, ausgezeichnet mit dem BDA-Architekturpreis Nike 2016.

Welche Anforderungen wurden an den Entwurf gestellt?

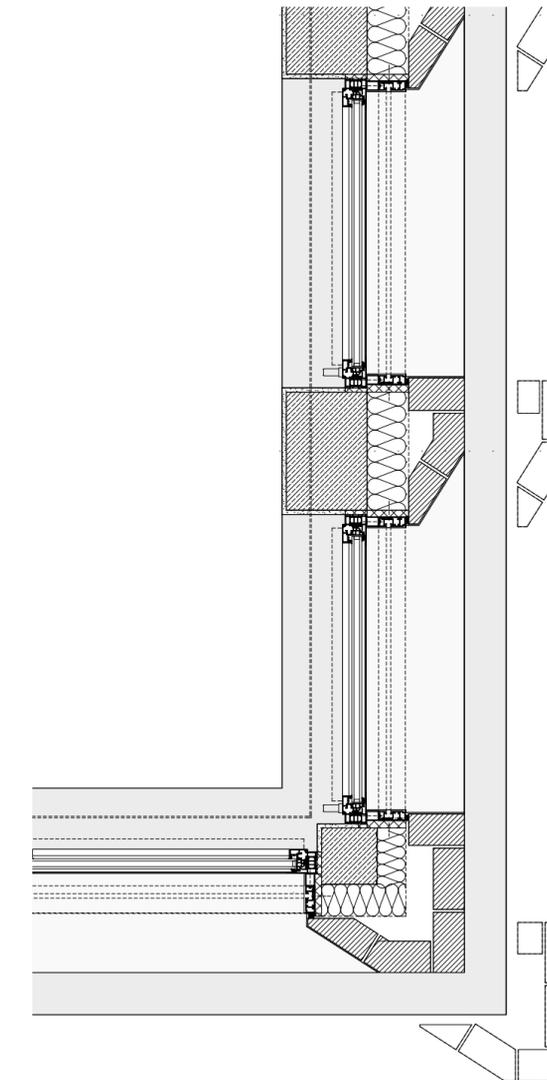
Der Innenraum sollte durch eine flexible und offene Bürolandschaft geprägt sein. Neben Bereichen für konzentriertes Arbeiten galt es, Rückzugs- und Kommunikationszonen zu schaffen. Zugleich mussten technisch und infrastrukturell erforderliche Funktionen untergebracht werden. Aus diesem Grund haben wir den Entwurf des Gebäudes auch von innen heraus konzipiert und uns erst im zweiten Schritt mit der Fassadengestaltung auseinandergesetzt.

Welchen Stellenwert nimmt die Fassade im Entwurf ein?

Die Fassade nimmt einen hohen Stellenwert ein. Über den anthrazitfarbenen Klinker ist es gelungen, einen Neuanfang innerhalb des Technologieparks, wo das Bauvorhaben verortet ist, zu symbolisieren. Die umgebende Bebauung ist nämlich geprägt durch zumeist rote Klinkerfassaden. Das lebendige Spiel mit Licht und Schatten, welches durch das Fassadenbild entsteht, kommuniziert außerdem die innere Flexibilität nach außen.

Vor welche Herausforderungen stellte Sie die Fassade?

Aufgrund der wechselseitigen Verarbeitung werden die Nebeneffekte des Herstellungsprozesses selbstbewusst zur Schau gestellt. Die sichtbaren Spuren aus Formgebung, Handling und Ofenbrand vermitteln die gewünschte Handwerklichkeit und Dauerhaftigkeit. Die Wahl eines rustikalen Klinkers stellte uns vor etliche Fragen und schwierige Entscheidungen. Wir mussten festlegen, wie viel Rauheit wir zulassen und wie viel Handwerklichkeit ein einzelner Mauerwerks Pfeiler verträgt.





DEPPE BACKSTEIN DIE ZIEGELMANUFAKTUR

Wir prägen Stadtbilder: Seit 1888 entwickeln und produzieren wir Verblender in unterschiedlichen Formaten und Designs. Teamgeist, Verantwortung und Kundenzufriedenheit stehen bei uns an erster Stelle. Mit unserem 70-köpfigen Team unterstützen wir Architekten, Planer und Bauherren von Beginn an. Persönliche Beratung, innovative Ideen, eine individuelle Produktion und zuverlässige Logistik zeichnen uns aus. Auch auf außergewöhnliche Entwürfe reagieren wir flexibel mit höchstem Qualitätsanspruch. Fordern Sie uns!

Deppe Backstein-Keramik GmbH
Neuenhauser Straße 82 · 49843 Uelsen-Lemke

Tel. +49 (0) 59 42 / 92 10 - 0 · Fax +49 (0) 59 42 / 92 10 - 44
E-Mail info@deppe-backstein.de · www.deppe-backstein.de

Bildnachweise: Bürogebäude in Bremen: © Ulrich Hoppe · German Brand Award 2020: © Ulrich Hoppe und André Sobott · Ortskernerneuerung Veldhausen, Portraits und Steindetails Deppe: © André Sobott · Sonderlösungen in Moskau: © Daniel Annenkov · Text und Layout: Kuhl|Frenzel GmbH & Co. KG



LEBEN IN DER DORFMITTE ORTSKERNERNEUERUNG VELDHAUSEN

Im Rahmen der Erneuerung des Ortskerns von Veldhausen ist ein Ensemble aus vier Häusern mit ortstypischem Satteldach entstanden. Durch die Reihung entlang der bogenförmigen Straße öffnen sich die Häuser nach Westen und bilden Dachterrassen zwischen den Giebeln für die Wohnungen in den Dachgeschossen aus. Neben Büroräumen eines Pflegedienstes beherbergen die Gebäude eine ambulant betreute Senioren-WG und sieben Wohnungen. Auf diese Weise wird das Leben, auch im Alter, mitten im Dorfzentrum ermöglicht. Das Ensemble wurde in massiver Bauweise aus zweischaligem Mauerwerk errichtet. Die repräsentativen Fassaden zur Straße weisen ortstypische Elemente wie Rollschichten, Mauerwerksverzierungen, Abmauerungen, Sandstein-Portal und Betonfertigteile-Gesims auf. Überdies wurden die Baukörper mit Schnittfugen verfügt. Das Gebäude zum Innenhof greift mit dem Farbton seines Klinkers das Farbspektrum des Sandsteins der Kirche auf und fügt sich so behutsam in die Nachbarschaft ein. Der neu entstandene Innenhof kann für vielfältige Anlässe der Kirchengemeinde und Dorfbewohner genutzt werden. In der Gesamtheit bildet der Gebäudekomplex am Kirchturm in Veldhausen ein bereicherndes Gesamtkonzept sowohl für die Bewohner und Nutzer der Häuser als auch für das gesamte Dorf.

Projektinformationen

Fertigstellung
2019
Flächen
NF 1.884 m²
BGF 2.470 m²
Bauherr
SDN Service GmbH
Architektur
Johannes Hensen Baukonzept
Material
1650, 1610ekws, 1670, 1673ekws
Fotos
André Sobott

KAMINABEND 2020 CORONABEDINGT VERSCHOBEN

Der Kaminabend für Architektinnen und Architekten lebt vom Lodern und Knistern des Kamins, aber vor allem von seiner intimen Atmosphäre, dem gemütlichen Beisammensein und den intensiven Gesprächen zwischen allen Beteiligten.

Die aktuellen coronabedingten Einschränkungen des öffentlichen und gemeinschaftlichen Lebens würden eben dieses besondere Ambiente enorm mindern. Aus diesem Grund, aber auch zum Schutz unser aller Gesundheit, haben wir uns dazu entschieden, den Kaminabend 2020 zu verlagern. Der siebte Kaminabend kann dann hoffentlich im kommenden Jahr in gewohnter Atmosphäre stattfinden. Bis dahin bleiben Sie gesund!



Für das Design des Newsletters wurde die Osnabrücker Agentur Kuhl|Frenzel in diesem Jahr bereits mit dem German Design Award bedacht. Jüngst erhielt das Team dafür auch den German Brand Award 2020. In der Kategorie „Excellence in Brand Strategy and Creation – Brand Communication – Print“ wurde der von uns veröffentlichte Newsletter für herausragende Markenarbeit mit dem Titel „Winner“ ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und gratulieren Kuhl|Frenzel!



FRISCH GEBACKEN 906ekws, STRANGPRESS- KLINKER

Der Original Kohlebrand Strangpress-Klinker 906ekws wird im Normalformat für den Neubau des Stadtteilzentrums Münster-Sprakel nach einem Entwurf von GRUPPE MDK Architekten Graudejus + Sandfort, Münster und unter der Projektleitung von GMP Projekte GmbH & Co.KG, Nordhorn produziert. Besonderes Merkmal ist das belebte Farbspiel innerhalb des cremefarbenen Gesamttons. Dieses ist darauf zurückzuführen, dass der Stein mit Kohle gebrannt wurde. Es entstehen unterschiedlich ausgeprägte Verfärbungen mit dezenten Kohlebrandspuren und Reduktionsflecken an der Oberfläche des Steins. Als Wechselsortierung produziert, kommen beim neuen Stadtteilzentrum ca. 20 bis 30 % der Rückseiten der Steine zum Einsatz, so dass ein Ensemble mit einer lebendigen Oberfläche entsteht.



GROSSBAUSTELLE RUSSLAND SONDERLÖSUNGEN IN MOSKAU GEFRAGT

Das Klinkerangebot in Russland besticht eher durch Masse als durch Klasse. Individuelle Sonderlösungen werden in Moskau und Umgebung nur selten produziert, jedoch verstärkt nachgefragt. Als Spezialist für Klinker nach Maß produziert Deppe seit einigen Jahren auch für den russischen Markt. In den vergangenen Jahren haben pro Woche durchschnittlich zwei LKW-Ladungen Backsteine die Produktion in Uelsen verlassen, um sich auf den Weg nach Russland zu begeben. „Das erste Bauvorhaben in Moskau, für das wir individuelle Backsteine hergestellt haben, war ein Hochhausensemble“, erinnert sich Dirk Deppe. Rund eine Million Backsteine in drei unterschiedlichen Ausführungen wurden für den Wohnkomplex mit Geschäftsfächen Vavilova hergestellt. Derartige Sonderlösungen waren auch beim Bauvorhaben Novochemushkinskaya, einem weiteren monumentalen Hochhaus-Ensemble in Moskau, gefragt. Vier unterschiedliche Backsteine wurden für die vier Hochhaustürme benötigt. Neben einem weiß geschlammten Backstein kamen ein schwarz geschlammter Klinker sowie zahlreiche Sondersteine zum Einsatz. Derzeit entsteht in Moskau das Bürogebäude Letnikovskaya. Statt Backsteinen, die für gewöhnlich eine Tiefe von 115 mm besitzen, hat Deppe Steine mit einer Tiefe von nur 70 mm entwickelt und produziert. Alle Projekte wurden in Zusammenarbeit mit unserem russischen Partner Thermobrick umgesetzt.

Projektinformationen

Fertigstellung
2018 (Vavilova)
2019 (Novochemushkinskaya)

Bauherr

PIK Group (Vavilova)
Ingrad (Novochemushkinskaya)

Architektur

Apex Project Bureau + Aukett Swanke (Vavilova)
Apex Project Bureau (Novochemushkinskaya)

Material

926VAV, 115VAV und 944mkVAV (Vavilova)
615w, 1615w, 644m, 1652m (Novochemushkinskaya)

Fotos

Daniel Annenkov